

Abs.: Sportfreunde Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken

Gebühr bezahlt  
beim Postamt  
46325 Borken



**LW**  
Bau-Fach-Zentrum  
**LUEB+WOLTERS**  
SEIT 1899

Gelsenkirchener Str. 4 · 46325 Borken · Telefon 02861 / 937-0

alles  
in **OBI**

# INFO

Nov. 99  
Nr. 102



RW

Sie ist wieder da, die neue „SF-INFO“. Diesmal erscheint die Nr. 102 11/99. Wir hoffen, dass sich unsere Leser recht kräftig angestrengt haben, das Kreuzworträtsel in der letzten Ausgabe zu lösen. Wer es dennoch nicht geschafft hat, findet in dieser Ausgabe die Lösung. Das Rätsel wurde uns eingesandt von Übungsleiterin **Regine Leye**. Sie hat es selbst erstellt. **Herzlichen Dank!**

## Editorial



Die warmen Tage des Sommers sind vorbei und der Herbst hat längst seinen Einzug gehalten. Schon sehen wir wieder den nahenden Jahreswechsel. Diesmal steht uns ein ganz besonderer Jahreswechsel bevor. Es geht in das Jahr 2000. Mutmaßungen, was es uns bringen wird, sind ja genügend geäußert worden. Beteiligen wir uns nicht an den Spekulationen, sondern nehmen wir voller Zuversicht die Zukunft an.

Gern nehmen wir auch unseren sportlichen Alltag an.

Da gibt es immer wieder etwas Neues. Wir finden Gleichgesinnte und Freunde beim Sport. Wir können uns austauschen und verstehen uns. Daneben bietet uns der Sport einen Ausgleich zum beruflichen Leben. Was will man da mehr? Immer wieder zeigt sich uns die Wahrheit des Spruches: **Freunde findet man im Verein**. Und wenn ein Verein dann auch noch das Wort **Freunde** in seinem Vereinsnamen trägt,

dann sollten erst recht die Freunde des Sports und der Geselligkeit dort versammelt sein.

Wir wünschen allen unseren Lesern schon jetzt eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins **Jahr 2000**.

Die Redaktion

Übrigens: Sollte jemand einmal keine „SF-INFO“ zur verabredeten Zeit erhalten haben, bitte umgehend melden!  
Tel.: 02861/4764

Die Redaktion

### Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e.V.  
Redaktion:  
Friedhelm Triphaus  
Karl Janssen  
Harald Schedautzke  
Robert Wedershoven

Anschrift:  
Sportfreunde Borken e.V.  
Postfach 1729  
46307 Borken

Druck: Druckerei Lage GmbH

## Vielen Dank

sagen wir allen Inserenten und hoffen, dass unsere Mitglieder sie bei ihren Kaufentscheidungen berücksichtigen.

Nächster Redaktionsschluß:  
15. Dezember 1999

TuS Borken - Sportfreunde Borken 0:3

# Das Derby

(ft) Darauf hatten alle so lange gewartet! Und als es vorbei war, lagen sich die blau-weißen Anhänger der Sportfreunde in den Armen. Hatten sie doch gerade den TuS mit 3:0 besiegt. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte spielte unsere 1. Mannschaft in der Bezirksliga gegen den Lokalrivalen TuS Borken. Weil, so vermuteten die Veranstalter, an einem Samstag Nachmittag mehr Zuschauer erscheinen, wurde die Partie von Sonntag vorverlegt. Doch letztendlich erwies sich diese Maßnahme als nicht notwendig, denn es fanden nicht allzu viele den Weg in den Trier - etwa 150 Zuschauer waren anwesend. Aber was diese sahen, war das Eintrittsgeld wert.

## Das schnellste Tor der Liga!

Denn noch nicht einmal 20 Sekunden waren vergangen, da jubelten die Spieler von Trainer **Ronald Dams** bereits zum ersten Mal. Anstoß hatten sie nicht gehabt, aber einen sehr aufmerksamen **Dirk Thomzik**, der schnell eine Unsicherheit bei TuS-Spieler **Mulhem Tsahto** erkannte, diesem die Lederkugel abhuchste und unaufhaltsam dem TuS-Tor zustrebte. Diese Chance ließ er sich nicht entgehen und haute den Ball ins Tor.

In der Folgezeit kam die reine Hektik auf. Es gab eine Unmenge von

Abspielfehlern auf beiden Seiten. Die Einen waren nervös wegen des Vorsprungs, die Anderen (der TuS) verkrampten ob dieses Schocks, wollten sie doch den „Blauen“ mal zeigen, wer Herr im Trier ist. **Genadi Drascht**, **Markus Jordan** und **André Jansen** freuten sich über die Freiheiten, die sie im Mittelfeld hatten. Hinten standen mit „Else“ **Elsbeck**, **Ronald Dams**, **Robby Michacz** und **Mario Robering** die entscheidenden Leute, die ihre Stürmer sicher im Griff hatten. Da brauchten „Onne“ und „Zecke“ nur noch zu warten, bis sie mit ihrer Schnelligkeit die langen Bälle bekamen, die sie für die Konter brauchten.

## Sven in guter Form.

Sven Stege hatte an diesem Samstag auch einen tollen Tag erwischt, sodass nicht viel anbrennen konnte.

Dabei war er nicht immer glücklich, als sich die Abwehrspieler in der eigenen Abwehr den Ball zuspielten, „Wenn ihr hier so weiter spielt, geht dat noch in die Buxe“, ermahnte er seine Vorderleute. Klar, hätte der Schiedsrichter bei einer Situation einen Strafstoß pfeifen können, als **Ronald** seinen Gegenspieler **Stefan Bußkönning** im Strafraum am Fuß traf - hat er aber nicht. Und eine alte Fußballer-Weisheit heißt: Elfmeter ist dann, wenn der Schiri pfeift.



## DER NEUE VECTRA BEL AIR: BESTES PREIS-WERT-KLIMA.

Im neuen Vectra Bel Air verwöhnt Sie eine komplette Extra-Ausstattung mit hohem Preisvorteil. Wie attraktiv Sie dabei fahren, rechnen wir

Ihnen gerne vor. Denn mit Finanzierung, Leasing oder Smartbuy treffen Sie bei uns eine Ihrer komfortabelsten Entscheidungen. Fragen Sie uns.

OPEL 

### Schlattmann

Opel Vertragshändler

Landwehr 55 · 46325 Borken · Tel. 02861/2709 + 3950

Fortsetzung

# Das Derby

Ronald Dams hatte in der Halbzeitpause wohl die richtigen Worte gefunden, denn auch im zweiten Durchgang zeigte sich unser Team immer auf der Hut. **Markus Jordan** hatte mit einem fulminanten Schuss in der 46. Minute noch Pech, aber fünf Minuten später schlug „Zecke“ (Foto) zu. Nach einem schönen Pass aus dem Mittelfeld heraus überwandt er **Schermutzki** im TuS-Tor mit einem super Heber.



Dirk Thomzik („Zecke“)

## „Zecke“ ist einfach zu schnell.

Auch hierbei zahlte sich die Schnelligkeit des SF-Stürmers aus. Vergeblich wartete man auf das Aufbäumen des TuS. Aber entweder verkrampften die Schützlinge von TuS-Trainer **Leo Ricken** immer mehr, die sichere Niederlage vor Augen habend, oder aber, und das soll einmal deutlich herausgestellt werden, waren unsere Jungs kämpferisch so stark und taktisch so diszipliniert, dass sie ihren Gegenspielern auch überhaupt keine Möglichkeit boten sich zu entfalten. So bemühten sich die „Roten“ wohl irgendwie mehr recht als schlecht und

spielten eine Art Alibifußball, kamen aber nur durch Standartsituationen vor unser Gehäuse. Da stand dann **Sven Stege!** Die gefährlichen Freistöße von **Marek Pielak** blieben aus. Und wenn sie dann einmal auf das Tor kamen, hielt **Sven**. Und so verging die Zeit und mit dem Fortschreiten derselben bekamen die „Blauen“ Oberwasser und spielten sich teilweise schön den Ball zu. In der 85. Minute reklamierte **Esem Kara** einen Foulelfmeter, als er in aussichtsreicher Position am Torschuss gehindert wurde und den Ball aus drei Metern in den blau-weißen Himmel jagte. Hätte der Schiri pfeifen müssen? Aber Elfmeter ist dann... (s.o.)! Kurz vor Schluss kam der endgültige K.O. Wieder schlug **Dirk Thomzik** zu. Mit einem satten Schuss aus halbrechter Position ins linke lange Toreck sorgte er für den ultimativen Jubel im blauen Haus. Alles in allem muss man sagen, dass dieser Sieg auf Grund der guten taktischen Einstellung und des bedingungslosen Kampfes verdient war. Viel näher standen unsere Spieler am Gegner, viel schneller antizipierten sie die Situation. Das sagte auch Trainer **Ronald Dams** nach dem Spiel: „Wir haben mehr mit Köpfchen gespielt als der TuS Borken.“ Sprach's und nahm, seine Frau **Gea** in den Arm, die ihm zu diesem grandiosen Sieg besonders herzlich gratulierte.



SCHÖNER SCHENKEN

mit

DOMINO



Geschenke

Glas

Bestecke

Porzellan

Keramik

Wir beraten Sie gern!

**Verlobung, Hochzeit, Jubiläen**

Bei uns finden Sie  
das besondere Geschenk

Wir gestalten für Sie:

**Hochzeits- u. Verlobungstische**

DOMINO Präsente · 46325 Borken · Walienstr. 6 · ☎ 02861/64888

(ft) Es ist das Gesprächsthema in Borken, zumindest, was die sportliche, speziell die Borkener Fußballwelt, interessiert. Es geht um eine mögliche **Fusion** der Sportvereine TuS Borken und Sportfreunde Borken.

In intensiven Gesprächen beider Vorstände geht es zunächst einmal um ein Abchecken der Möglichkeiten. Fragen wurden geäußert, Befürchtungen laut, Vor- und Nachteile aufgezeigt und Vieles andere mehr.

### **Akte „Fusion“ offen**

Bei einer anberaumten Fußballversammlung im September ging aus den vorgebrachten Gesichtspunkten hervor, dass für eine Vielzahl der Fußballerinnen und Fußballer eine Fusion nicht in Frage kommt.

„Ich habe hier eine familiäre Atmosphäre kennen und lieben gelernt, jeder spricht mit jedem, durch alle Mannschaften hindurch. Das finde ich gut und sehe dieses bei einer Fusion in Gefahr“, war eine der geäußerten Meinungen. Der anwesende 1. Vorsitzende, **Erwin Sachse**, äußerte in dieser Sitzung eindeutig: „Wir machen nichts, wenn wir feststellen, dass die Fußballer in ihrer Mehrheit gegen die Fusion sind. Dazu stehe ich!“ Auch Abteilungsleiter **Heiner Hüslmann** bekräftigte: „Ich bin Mitglied der Gesprächsrunde. Und ihr könnt mir glauben: Ich werde die Interessen der Fußballer vertreten!“

Die Vorstände beider Vereine werden weitere Gespräche führen und wesentliche Inhalte den Vereinsmitgliedern kund tun.

(ft) Toll, was **André Jansen** da geleistet hat!

In übersichtlicher Form erstellte er eine Dokumentation über die abgelaufene A-Kreisliga-Saison 1998/1999, die erfolgreichste Saison der SF-Fußballer. Im Kopierverfahren hat **André** alles gesammelt, was in dieser Saison in der BZ erschien. Darüber hinaus hat er die zu jedem Spieltag in der Bildzeitung erschienene **Hasseröder-Fußball-Cup-Wertung** abgelichtet. Eine wirklich sehr informative Broschüre, die man gern zur Hand nimmt, um noch einmal das Fußballjahr 1998/1999 Revue passieren zu lassen.

### **Toll, André**

#### **Übersichtliche Dokumentation**

Neben den aktuellen Informationen gibt der Herausgeber auch Informationen über seine Mitspieler preis. So erfährt der Leser neben dem Geburtsdatum auch den Spitznamen, die Spielposition, das Hobby und vieles andere mehr. Interessant dabei sind die Aussagen der Spieler zu den letzten großen Freuden und den größten Ärgernissen der jüngsten Vergangenheit. Wir erfahren, dass bei den Meisten der Aufstieg in die Bezirksliga das freudigste Ereignis war. Das größte Ärgernis für **OKI** war die miese Saison seines **FCK**. Dass vieles in der Rubrik „Steckbriefe“ humorvoll, gesehen wird, ersehen wir spätestens aus der Autogrammadresse, wenn es z.B. bei **Ronald Dams** heißt: „Achterdendeichen@viel water.ne“ oder bei **Marco Rodenbusch** „c/o Beverly Hills Ocean Blvd“.

Es lohnt sich die Lektüre dieser Dokumentation. Sie kann auch zum Preis von DM 15,- käuflich erworben werden.

# Fashion Fashion



forever  
forever

Immer in  
und up to  
date sein-  
kein Problem  
mit hipper  
Mode von

by cohausz

# CASABLANCA

Borken, an der kleinen Kirche

Am 04. September starteten ca. 30 Altherren-Fußballer zu ihrer diesjährigen Pättkesfahrt. Bei herrlichem Sonnenschein stand die Tour „Rund um Borken“ auf dem Programm. gegen 10 Uhr waren auch die letzten Dunstschwaden von der Sonne vertrieben und es ging zunächst Richtung Gemen durch den Sternbusch. Da **Alfons Hünting** diese Strecke als gefährlich in Erinnerung hatte, übernahm er bereitwillig als Nachhut die Sicherung der Gruppe um sich prompt einen „Platten“ einzufangen - angeblich verursacht durch wild umherschießende Westfalia-Gemen-Anhänger. Die durch die von **Banno Busch** angeführte

Abteilung „Pech und Panne“ säuberlich geflickten Löcher (mindestens drei) sprachen durchaus für diese Theorie. Da die Luft trotzdem noch nicht hielt, einigte man sich schließlich darauf den kompletten Schlauch auszutauschen.

Den durch diese Unterbrechung entstandenen Zeitrückstand

konnten die Radler durch eine erhebliche Tempoverschärfung zwar

wieder aufholen, da jedoch spätestens vor Ramsdorf auch der Durchtrainierteste lauthals hechelte, wurde zur Freude aller eine kurze Rast eingelegt, bei der jeder den größten Durst löschen konnte. Bald darauf wurde das erste Etappenziel - eine Gaststätte im Knüverdarf - erreicht. Hier luden die im Freien aufgestellten Tische und Bänke zum Verweilen ein. Nachdem die ersten Runden gezapft waren, konnte jeder seinen Mittagsimbiss bestellen. Warum allerdings die einzige im Knüverdarf befindliche Bratpfanne ausgerechnet an diesem Samstag ausgeliehen

war, ließ sich nicht feststellen. So warteten einige hungrige Sportler doch gewisse Zeit auf ihr Essen. Dies machte jedoch gar nichts, denn für tolle Unterhaltung war gesorgt. Die Veranstalter hatten weder Kosten noch Mühen gescheut, das von vielen Scheunenfesten zwischen Nordvelen und Klein-Reken weltbekannte „Lünsberg-Duo“ aufspie-

len zu lassen. **Josef Böing-Berg** (Gitarre) und **Paul-Lüns Gabriel** (Mundharmonika) forderten die Gruppe zu immer neuen gesanglichen Höchstleistungen heraus; auch internationale Titel wurden auf Grund der hervorragenden musikalischen Be-

gleitung fast problemlos gemeistert. Selbst das zwischenzeitliche Schlagen des Bosch-Hammers auf der Baustelle nebenan konnte den Musikgenuss letztendlich nicht schmälern! So verging die Zeit wie im Fluge und nachdem auch der Letzte seine Bratkartoffeln verputzt hat-

te, hieß es: Auf die Räder und weiter! Gut gestärkt war die einzige Bergwertung an diesem

Tage (Brückenüberquerung der B 67) für die Meisten kein Problem und so erreichten fast alle das nächste Etappenziel - die Gaststätte Grunewald bei Heiden - ohne größere Verspätung. Von dort gab es dann ein lockeres Ausrollen Richtung Borken, wo der Tag im Vereinslokal „Zum Haspel“ mit einem gemütlichen Abendessen ausklang.

**Den Organisatoren Hort Beckmann, Alfons Hünting und Josef Böing ein herzlichen Dankeschön!**

Ulrich Kastner

## Alte Herren auf dem Rad

Ausflug war  
wieder ein  
Erlebnis

## Einzige Bratpfanne ausgeliehen

# München, Leverkusen, Hertha BSC und der *Heimvorteil* der Provinzial.

Die Bundesliga zeigt es immer wieder: in entscheidenden Spielen ist das Publikum der 12. Mann. Nicht zuletzt ihren Zuschauern verdankt so manche Fußballmannschaft wertvolle Punkte.

Einen Heimvorteil besonderer Art garantiert Ihnen die Provinzial: den persönlichen Service unserer Geschäftsstellen vor Ort. Wenn wir Sie beraten, haben Sie immer ein Heimspiel. Wir sind jederzeit für Sie da – **zügig, unkompliziert und mit individuellen Lösungen.**

Aber nicht nur im Service sind wir Titelanwärter. Bei Tests spielen wir **Jahr für Jahr in der Spitzengruppe** – mit starken Feldvorteilen durch **günstige Beiträge.**

Außerdem beeindruckten wir durch hohe Überschußbeteiligungen in der Lebensversicherung. Überzeugen Sie sich selber von den Titelambitionen der Provinzial.

Unsere Geschäftsstelle ist in Ihrer Nähe.



**Erwin Plastrotmann**

Wilbecke 10, 46325 Borken  
☎ 0 28 61 / 35 15 u. 41 58  
Fax 0 28 61 / 6 29 62

*Immer da, immer nah.* **PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

# Wer erinnert sich noch???

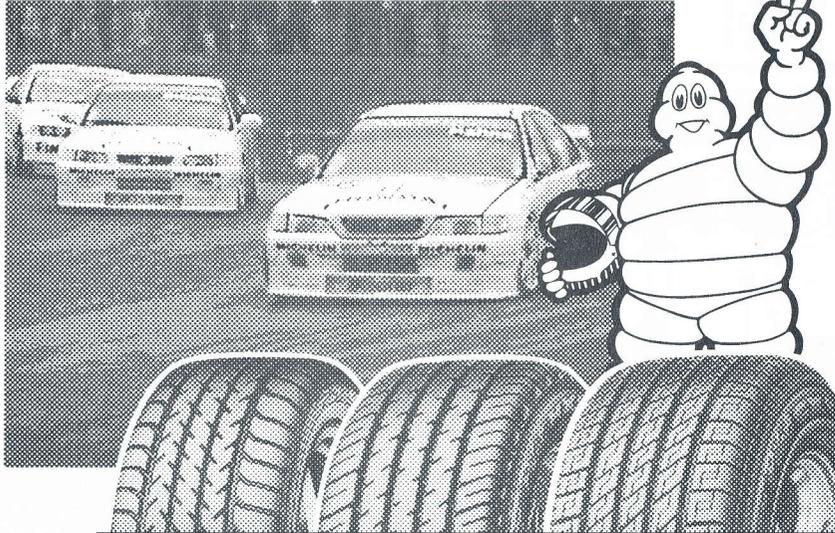


An die 1. Mannschaft 1990



An die 2. Mannschaft 1988

# Hochleistungsreifen - maßgeschneidert



SX=sportlich · HX=harmonisch · CX=komfortabel

Wählen Sie den Reifen, der zu Ihrem Auto und zu Ihrem Fahrstil paßt. Denn Individualisten dürfen anspruchsvoll sein.

## MICHELIN

*Pilot*

REIFEN **JACOB**

QUALITÄTSSERVICE  
AUS MEISTERHAND

NORDRING 45-49 · 46325 BORKEN · TEL. 02861/62018

(ft) Vom Ruf des Sportabzeichens ließen sich in diesem Jahr auch einige aktive Fußballer anlocken.

Der Organisationsleiter der Sportfreunde, **Dieter Rahlmann**, hatte die 1. Mannschaft angesprochen und diese war gern bereit die Übungen für das Sportabzeichen zu versuchen. Leider hatten gerade an jenem Mittwoch, als die Abnahme erfolgen sollte, nur sehr wenige unserer Spieler Zeit. Einige klagten über Muskelverletzungen und konnten daher nicht mitmachen.

### Das Sportabzeichen ruft...

Letztlich blieben noch sechs Kandidaten übrig. Allen voran Spielertrainer **Ronald Dams** selbst. Und dieser staunte nicht schlecht über das Gewicht der Kugel beim Kugelstoßen. Einziger Kommentar: „Chottdomme!“

„Zecke“, Dirk Thomzik, war mit Abstand und 8,85 m der Weitesten. Im 3000-Meter-Lauf überzeugte **Robert Michacz**. Einsam zog er allen seinen Kollegen davon.

Dass nicht alle die leichtathletischen Disziplinen (Kugelstoßen, 100-Meter-Lauf, Weitsprung und 3000-Meter-Lauf) schafften, ist zweitrangig.

Viel wichtiger ist, dass sie alle mit viel Spass und Ehrgeiz bei der Sache waren und diese Übungen versucht haben.

Möglicherweise wird ja der Eine oder Andere im kommenden Jahr einen neuen Versuch starten und so denken wie der verletzte **Marco Rodenbusch**, der sagte: „Das lasse ich mir nicht nachsagen: Mit Sicherheit versuche ich es auch!“

## GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG DER FREUNDE DES TANZENS

(ft) Am 18. November, 20.00 Uhr, findet die Gründungsversammlung der neuen Gruppe bei den Sportfreunden, die sich „Tanz-Mit“ nennt, in der Gaststätte „Zum Döringbach“, Marbecker Str. 18, Borken statt.

### „Tanzen und Klönen“

Unter diesem Motto möchten unser 1. Vorsitzender, **Erwin Sachse**, und **Angelika Wolter-Hinz** all diejenigen ansprechen, denen Tanzen Spaß macht ohne gleich einen „Lehrer“ hinter sich zu wissen. Und wer dann doch sein Wissen und Können erweitern will, für den werden Übungsabende bereitgestellt.

Sehr am Herzen liegt unserem 1. Vorsitzenden, dass an den jeweils donnerstags stattfindenden Tanzabenden auch das Klönen, wie er sagt, nicht zu kurz kommt. In unserer heutigen Zeit ist es sehr wichtig geworden, dass wir nicht nur Sport ausüben, sondern auch miteinander ins Gespräch kommen. Die Gaststätte „Zum Döringbach“ lädt hierzu ein, indem neben der Tanzfläche auch die kleine, gemütliche Bar geöffnet ist.

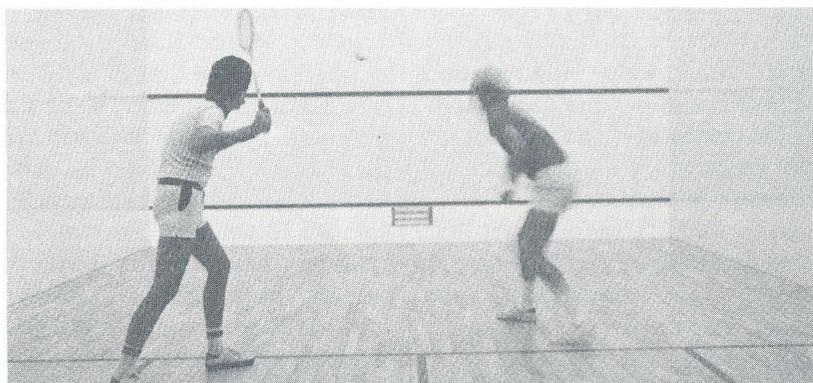
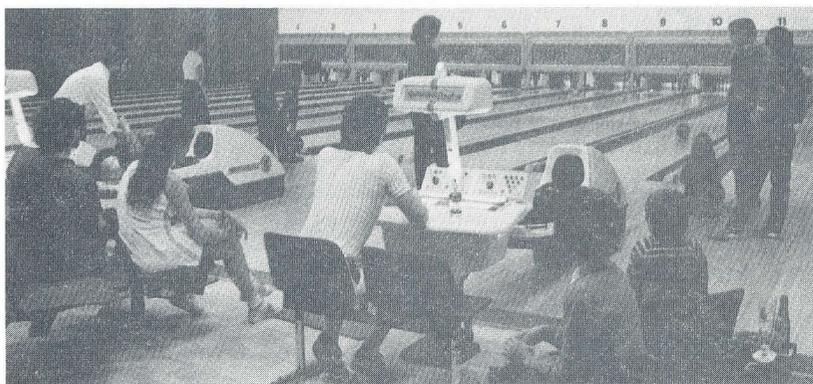
Eingeladen sind alle Interessenten zur ersten Versammlung am

**18. November 1999.**

Weitere Informationen bei **Erwin Sachse**, Tel.: 02861/64132 oder 0171/7950715

## Sport- und Freizeit-Center Borken

Fam. Landers · Parkstraße 10 · 46325 Borken · ☎ 028 61/61991



# Inline-Skater-Tour

Wieder ein Erfolg

(ft) Wie in jedem Jahr, so startete auch in diesem wieder die mittlerweile sehr erfolgreiche Borkener Inline-Skater-Tour vom Parkplatz am Aquarius. Die Sportfreunde waren zusammen mit dem Kreissportbund wieder Feder führend. Ca. 220 Teilnehmer - diese Zahl ist umso erfreulicher, als zur gleichen Zeit auch in Köln ein Inliner-Tag angesetzt war, an dem bekanntlich eine große Anzahl teilnimmt - hatten sich angemeldet für die 10 KM, den Halbmarathon (= 21 KM) und den Marathon (= 42 KM). Unter ihnen waren auch die Vorstandsmitglieder **Clemens Kreyerhoff**, **Werner Tegelkamp** und Abteilungsleiter **Thomas Kutsch** die im letzten Jahr versprochen hatten, mitzufahren. Und was diese Männer versprechen, halten sie auch. **Werner Tegelkamp** und **Thomas Kutsch** reisten sogar mit ihren Familien an. Wenngleich ein wenig staksig und auf den ersten Kilometern unsicher, kamen sie nach zehn Kilometern glücklich über die Bewältigung dieser Strecke im Clubheim des TuS Borken - dem Ziel der Strecke - an und genehmigten sich erst einmal ein erfrischendes Mineralwasser.

Die Strecke hatte es wirklich in sich. Sie führte diesmal in den Süden unseres Kreises, nämlich nach Raesfeld bis hin nach Erle - Östrich und zurück. Der Vorsitzende der Sportfreunde, **Erwich Sachse** fand zu Beginn der Veranstaltung passende Worte und schickte die Skater auf die Reise.

### Strecke war gut abgesichert

Und wie in den Jahren zuvor wurde die Strecke wieder hervorragend abgesichert. Es gab praktisch keine wichtige Kreuzung, an der nicht ein Mitglied der Breitensportabteilung seinen Dienst versah und dafür sorgte, dass die Sportler sicher die Straße überqueren konnten.

**Dieter Rahlmann** als Hauptorganisator hatte wieder ganze Arbeit geleistet. Er bedankte sich besonders bei den Trimmern, die ihn in diesem Jahr wiederum nicht im Stich gelassen haben: „Auf die Trimmer kann ich immer bauen, die haben mich in diesem Jahr wieder prima unterstützt und die Strecke hervorragend abgesichert“, lobte **Dieter** seine Helferinnen und Helfer.

So kam denn auch niemand zu Schaden Das war auch das Wichtigste, zumindest für die Organisatoren, zu denen auch **Monika Selhorst** vom Kreissportbund zählte. Für die Inline-Skater war das Durchhalten auf dem langen Strecken wichtig. Niemand brauchte unterwegs zu hungern oder zu dürsten, denn auch dafür hatten die Sportfreunde und der KSB gesorgt und an verschiedenen Verpflegungsständen für Nachschub im Mineralhaushalt gesorgt.

haarhaus optik  
hl.-geist-str. 20 & mühlenstr. 53  
02861/5535 02861/67648



**2 x in borken**

[www.haarhaus-optik.de](http://www.haarhaus-optik.de)

**K**aum hatte Johannes den ersten Sieg seiner Sportfreunde in der Bezirksliga gegen Velen in der Tasche, ging er am folgenden Tag froh gelaunt zum Platz um die nächste Trainingseinheit seiner Jungs in Augenschein zu nehmen. Alle waren gut drauf und wohl auf. Ronald hatte mal wieder ein Lächeln und einen kesseln Spruch auf den Lippen. Und auch Else, Zecke und Mario liefen viel lockerer als sonst über den Rasen.

Da der Platz öden und seine Kehle ausgedörrt waren, ging Johannes erst mal zu Jupp und Maria um sich mit einem kühlen Getränk zu erfrischen. Hier traf er Karl-Heinz und beide sprachen über den gestrigen

Sieg. Gelangweilt ließ er seinen Blick über die große Pinn-Wand im Clubheim gleiten. Wie? Was ist im Oktober? - Johannes stand innerlich auf.- Inline Skaten?

Was ist denn das? Darunter stand: Nähere Informationen bei Dieter Rahlmann.

Ja, haben die Sportfreunde denn mehr als Fußball, fragte er sich und erinnerte sich daran, dass er Dieter schon des öfteren am Platz gesehen hatte.

Der hatte ihm nämlich gefragt, ob er nicht mal helfen könne, eine Überdachung am Platz zu bauen.. Aber Johannes hatte gerade für diesen Termin keine Zeit. „Wenn du es mir ein paar Tage eher gesagt hättest...“, musste er Dieter absagen. Jetzt rief er ihn an. Johannes erkundigte sich nach dem Inhalt des Plakates und kam mit dem Organisationsleiter der Sportfreunde ins Plaudern. Dabei erfuhr er, dass die

Sportfreunde über eine Abteilung Breitensport verfügen, dass diese mehr als 25 Gruppen hat, dass eigentlich für jeden etwas dabei ist und dass diese die Veranstaltung organisiert. Johannes staunte, das hatte er nicht gedacht, damit hatte er nicht gerechnet.

Längst hatte er für sich beschlossen am Inline-Skater-Tag teilzunehmen. Er könne, so war er sicher, seine Frau Birgit davon überzeugen ebenfalls mitzumachen.

Von seinem Sohn ließ er sich dann detailliert erklären, wie man sich mit Inline-Skatern zu bewegen habe.

Nachbar Willi hatte noch welche auszuleihen und so war es nur folgerichtig, dass sich Johannes diese unterschnallte.

Er wartete, bis sich die Sonne verzogen hatte und dann ging's los!

Zuerst ganz behutsam, immer an der Garagenwand vorbei, dann am Gartenzaun entlang und Johannes hatte das Gefühl, dass es immer besser klappte. Langsam löste er eine Hand vom Gemäuer - und schwupps, verlor er den Halt unter den Füßen, glitt an der Mauer vorbei, wollte sich mit den Händen abstützen, knickte ein, polierte mit dem Jochbein die Wand und lag regungslos im Vergissmeinnicht. Nur gut, dass er einen Helm, Knie- und Handgelenkschoner trug. Auch die Ellenbogenschoner sowie ein spezieller Kinnschutz bewiesen nun ihren Sinn. Vielleicht hätte er aber doch besser sein gutes Jackett vorher ausziehen sollen. Dies wies nun einige Schürfspuren auf und war für den einstmalig angedachten Zweck nicht mehr verwendbar. „Es ist

### **Johannes - eine sportliche Herausforderung der besonderen Art**

**Neuland für einen ganz  
Eifrigen**



# HANSE-TENNIS-CENTER

46325 Borken (Gewerbegebiet Ost) · Hansestraße 21 A · Tel.: 028 61/638 88

Schepers & Zimmermann



noch nie ein Meister vom Himmel gefallen“, kannte Johannes an eine alt bekannte Weisheit und er versuchte es erneut und immer wieder. Noch an diesem Abend und am nächsten und am übernächsten. Auch in den folgenden Wochen sah man ihn sich an der Garagenwand entlang tasten.

„Ein Johannes gibt nicht auf - nie und nimmer!“, lautete seine Losung.

Und tatsächlich!!! Nach vier Wochen konnte er freihändig die ersten Meter skaten.

Willi, Jupp, Gerd und die anderen Nachbarn beobachteten die Bemühungen des Übenden mit offensichtlicher Skepsis, bewunderten aber gleichzeitig sein Durchhaltevermögen.

Birgit, die ebenso treu sorgende wie vorausschauende Ehefrau, hatte nach den ersten Tagen und den erbrachten Erste-Hilfe-Leistungen bereits ein Dauerabo bei 3M aufgegeben, so dass im Hause immer genügend Verbandsmaterial zur Verfügung stand. Natürlich hatte sich Johannes zum Inline-Skater-Tag der Sportfreunde längst angemeldet. Er allein - Birgit wollte nicht.

„Das schaffe ich locker“, war er sich seiner Sache sicher und setzte gleich auf die Halbmarathon-Strecke. Die Marathon-Strecke war ihm bei realistischer Einschätzung seines Könnens wohl doch ein wenig zu lang, die 10 KM-Strecke, sei nur etwas für Anfänger, war ihm klar und daher schied diese von vorn herein aus.

Endlich war der lang ersehnte Tag da! Um halb Zehn war Treffen. Johannes war bereits um neun Uhr da. „Vielleicht kann ich ja noch meinen Mitläufern

wichtige Hinweise zur Technik des Skatens geben?“, sorgte er sich um die anderen Teilnehmer. Und er wunderte sich über die Vielzahl der Teilnehmer, auch darüber, dass die seinen Rat nicht hören wollten. Einige kannte er vom Platz, andere hatte er schon mal in Borken gesehen. Und die wiederum wunderten sich über Johannes' Outfit. Wunderten sich über den blau-weißen Helm, die blauen Schoner, die weiße Kleidung, alles, wie es sich gehört, mit

## Eine sportliche Herausforderung der besonderen Art (Fortsetzung)

SFB-Aufklebern versehen. Natürlich durfte auch die farblich passende Brille nicht fehlen. „Schließlich sollen alle sehen, dass ich für die Sportfreunde starte“, hatte er sich

vorgenommen und erwartete sehnsüchtig den Startschuss.

Der kam auch! Generös ließ Johannes zunächst die anderen Starter vor. Man weiß ja schließlich, was sich gehört. dachte er sich und „... wer am Anfang schnell läuft, der hat am Ende weniger Puste...“.

Dass er kurz vor Sonnenuntergang von erschöpft von der Strecke kam, störte ihn nicht besonders. Auch nicht die Blasen an den Füßen und die durch die reichlichen Bodenkontakte arg strapazierte Kleidung sowie die mitleidsvollen Blicke seiner Mitstreiter im Clubheim. „Es ist halt noch nie ein Meister vom Himmel gefallen“, erinnerte er sich, „allein die Teilnahme zählt und im nächsten Jahr bin ich bestimmt wieder dabei, nur dann mit einem Rucksack und mit Verpflegung.“

## Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

bisherige Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)

neue Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)



**DRUCKEREI LAGE GMBH**

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

**DRUCKFORM GMBH**

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees  
46325 Borken · Telefon: 02861/66444 · Telefax: 02861/66445

# Trimmer auf dem Rad

(ft) Anfang September war es wieder so weit!. Etwa 20 Trimmer hatten sich mit mehr oder weniger sauber geputzten Rädern am Sportplatz eingefunden. (Heinz-Josef Rehms hatte es vorgezogen, sich tags zuvor ein neues Velomobil - der Begriff Fahrrad würde dieser faszinierenden Maschine nicht gerecht - zuzulegen, um sich das Putzen zu ersparen.) Von dort aus startete eine Pättkestour, die **Hermann Köckemann**, wie alle anderen auch mit dem Begriff „super“ belegte.

**Harald Schedautzke** und **Franz Schulze Schwering** hatten eine Fahrt vorbereitet, die vielen Trimmern der Montags-, Mittwochs- und Donnerstagsgruppe noch gern in Erinnerung bleiben wird. Zunächst ging es durch den Sternbuch Richtung Weseke. Von dort Richtung Südlohn und Stadtlohn zum Werk Hülsta. Da auf keiner Trimmer-Tour ein kultureller oder informativer Höhepunkt fehlen darf, war es nur konsequent, in diesem Werk eine Betriebsbesichtigung vorzunehmen. Kompetent führte **Franz Schulze Schwering** durch die Produktionsstätten und wusste auf die vielen neugierigen Fragen seiner Kollegen immer eine Antwort.

## Franz führte durch den Betrieb

Im Anschluss daran bestand die Möglichkeit die Ausstellung zu besuchen. Dabei viel vor allem das Doppelbett auf Schienen auf, das je nach Stimmung, Ansteckungsgefahr bei Erkältungskrankheiten oder bei Besuchen zusammen oder auseinandergezogen werden kann.

**Maria Schedautzke** und **Agnes Schulze Schwering** hatten für einen kleinen Imbiss auf dem Werksgelände gesorgt, so dass der Hunger gestillt werden konnte. Dabei betätigte sich **Josef Schneermann** als ausgezeichnete Kaffeekocher.

Nach einem Erinnerungsfoto ging es weiter Richtung Holland, Burlo und zurück nach Borken. Die Zahl der Defekte unterwegs hielt sich in Grenzen. Lediglich drei Pannen waren zu verzeichnen, Jedoch waren genügend Techniker vorhanden, die sehr schnell qualifizierte Hilfe leisten konnten.

Am Clubheim warteten dann eine kräftige Suppe und kühle Getränke auf die Trimmer, die sich nicht lange bitten ließen sich auf diese Art von den Strapazen zu erholen.

## Eine Ära geht zu Ende - doch das Dream-Team bleibt

(ter) „Uns Udo“ hatte es ja schon lang genug vorher angekündigt: „Bald ist Schluß mit meiner aktiven Trainer-Karriere bei den Mittwochstrimmern. Ein Jahr noch, dann höre ich auf und mache nur noch als normales Mitglied bei Euch mit – wenn ich darf“, so waren seine Worte in etwa. Bedeutete dies das Ende eines tollen Teams? „Udo's Dream-Team vor dem Aus?“ titelte ein großes Boulevardblatt mit vier Buchstaben.

Jede(r), der (die) das Team auch nur ein einziges Mal erleben durfte, zehrt noch heute davon. (S. auch die Sonderausgaben der SF-Info). Was hatte man nicht alles erreicht? Nach den ganzen Erfolgen sollte auf einmal alles vorbei sein? Für die Katz? Aus und vorbei mit dem hohen Unterhaltungswert?

Nein! Die Mittwochs-Trimmer (im Volksmund liebevoll Udo's Dream Team titeliert) beschlossen, weiterhin gemeinsam Sport, Spiel und Spannung zu haben und zusammen zu bleiben. **Uli Niermann** erklärte sich bereit, die A-Lizenz zu erwerben. **Uli Niermann** (der mit dem Flick-Flack quer durch die Halle) und **Karl Heinz Bauer** (der Mann aus Muskeln oder Iron-Man) übernehmen - so wie einst Vogts und Bonhoff bei der DFB-Auswahl gemeinsam in der Nationalelf standen und später dann Trainer waren - in der neuen Saison gemeinsam die Trainingsleitung. (Mit mehr Erfolg als die Gladbacher, setzt die Nation voraus.)

Im September 1999 nun leitete **Udo Oppermann** seinen letzten Übungsabend bei den Mittwochstrimmern. Bevor Udo zum letzten Aufgalopp bat, dankten die Mittwochstrimmer ihrem scheidenden Übungsleiter für die geleistete, hervorragende Arbeit in den letzten Jahren. Auch **Thomas Kutsch**, Abteilungsleiter Breitensport und Udos Teamgefährte aus der Montagsgruppe, schloß sich dem Dank an und bat darum noch einmal unter Udo trainieren zu dürfen. Dieser Wunsch wurde ihm gern erfüllt. Beim abendlichen Bankett unter der großen Eiche vor dem Vereinsheim ließen sich auch einige Herren des Präsidiums sehen und dankten dem alten Trainer für seine Arbeit und wünschten den beiden Neuen, den „Trimm-Mastern“, eine glückliche Hand. Dem schließt sich die Redaktion gern an.

Glück auf!



**Udo Oppermann (m.) und seine beiden Nachfolger Uli Niermann (rechts) und Karl-Heinz Bauer**

# Großer Unterhaltungswert

## Mittwochs-Trimmer befahren heimische Gewässer

(UN) Am Samstag, den 25.09.1999 fand der lange vorher geplante Ausflug der Mittwochs-Trimmer statt. Die Reise führte uns per Paddelboot von Gemen-Krückling durch das heimische Gewässer der Aa bis zum Pröbsting-See.

Das Organisationsteam hatte ganze Arbeit geleistet: **Josef Wolber** hatte die Boote besorgt, **Gerd Tücking** organisierte die Hin- und Rückfahrt, **Jochen Teroerde** war für das leibliche Wohl zuständig und die Strecke wurde unter Mithilfe von **Ludger Heselhaus** ausgekundschaftet. Dass sie außerdem in der Lage waren, den Wettergott gnädig zu stimmen, und wir an diesem Tag optimale Rahmenbedingungen vorfanden, zeichnet die Team-Mitglieder besonders aus.

Am Mittwoch vor der großen Fahrt war die Tour scheinbar noch nicht perfekt eingestiegen. **Gerd Tücking**, im Nachfolgenden nur noch der „graue Panther“ genannt, hatte noch lautstark mit unserem Neuzugang **Jörg Rambow** während der Übungsstunden einige Absprachen zu treffen, die zu diesem Zeitpunkt wohl noch geheim waren.

Am besagten Samstag war es dann auch nicht ganz zufällig, dass diese Beiden ein gemeinsames Boot bestiegen. Schon nach den ersten Kilometern, Burg Gemen war noch nicht in Sicht, sorgte der „graue Panther“ mit einem geschickten Navigationsfehler dafür, dass sich sein eigenes Boot quer stellte und der Kapitän des nachfolgenden Bootes, **Josef Schneermann**, die Beiden versenkte.

Zwar sorgte vorher **Jochen Teroerde** schon für einige Lacher, als er sein Paddel, in zwei Teile zerlegte und so seinem Steuermann, **Wolfgang Martens**, nur noch bedingt helfen konnte (das Paddel wurde dank besonderer Logistik in Gemen durch ein anderes ersetzt), doch einen besonderen Unterhaltungswert erhielt die Gruppe durch die Havarie des „grauen Panthers“ und seinem Kapitän **Jörg Rambow**.

Die anschließende Weiterfahrt verlief danach recht harmonisch und außer ein paar nassen Füßen waren keine Unregelmäßigkeiten zu vermelden. Kurz vorm Ziel kam unserem Marbecker **Jochen** dann doch noch die Lachnummer vom Vormittag in den Sinn:

Durch eine rasante Aufholjagd erreichte er das vor ihm fahrende Boot und versuchte dieses zu entern. Leider zog er bei dieser Aktion sein eigenes Boot unter Wasser und so trugen er und sein verduztter Steuermann durch einige Tauchübungen doch noch zu einem ganz passablen Unterhaltungswert bei.

# „Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste  
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



**Alexander Mels jun.**

Maler- und Lackiermeister  
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningweg 20

Telefon 0 28 61 / 6 22 82

Fax 0 28 61 / 6 63 18

Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung  
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung

## **TENNIS- VEREINSMEISTERSCHAFTEN**

### **1999**

(LK) Am 18. September 1999 fanden die diesjährigen Tennis-Vereinsmeisterschaften mit den Endspielen auf der Anlage am Hanse-Tennis-Center ihren Abschluß. Bei herrlichem Wetter und unter reger Anteilnahme von etlichen Zuschauern wurden die Endspiele durchgeführt. **Vereinsmeister 1999** wurde im Herren-Einzel **Robert Wedershoven**. Er besiegte nach einem souverän geführten Match **Uli Beckmann** überraschend klar in zwei Sätzen mit 6:1 und 6:4 und wurde damit zum ersten Mal Vereinsmeister.

Den dritten Platz belegte in dieser Konkurrenz **Thomas Benning**, der sich in einem schönen Spiel gegen **Thomas Hetkamp** durchsetzte. Sieger in der B-Runde wurde nach dem längsten und zugleich spannendsten Spiel des Tages „Marathonmann“ **Heinz Göllner**, der nach über zwei Stunden Spieldauer **Klaus Lahan** mit 4:6, 7:5, 7:6 besiegte. Dieses Spiel begeisterte die Zuschauer, da es dauernd hin und her wogte. Auch der nie erlahmende Kampfgeist **Klaus Lahans**, gepaart mit gekonnten Beckerhechts und allem anderen, was das Tennisspiel so attraktiv macht, konnte nicht verhindern, dass sich **Heinz Göllners** Routine und Können durchsetzten. Das Spiel hatte eigentlich zwei Sieger verdient, aber im Tennis gibt es nun mal kein Unentschieden.

Den dritten Platz belegte in der B-Runde **Reinhold Derksen**, dessen Siegeszug in diesem Jahr erst im Halbfinale von einem überragenden **Klaus Lahan** gestoppt wurde.

Den Titel im Doppel holten sich in diesem Jahr **Uli Beckmann** und **Lothar Budde**, die sich in zwei Sätzen gegen die Kombination **Robert Wedershoven** und **Klaus Lahan** durchsetzten. Dritte wurden **Bruno Roggenkamp** und **Werner Vahlenkamp**, die kampflos diesen Platz erreichten, da aus terminlichen Gründen die starke Kombination **Winfried Büning** und **Reinhold Derksen** nicht antreten konnte.

Nachdem die Endspiele beendet und die Siegerpokale überreicht worden waren, wurden die sportlichen Höhepunkte der vergangenen Saison im Allgemeinen und der Vereinsmeisterschaften im Besonderen in gemütlicher Runde auf der Anlage durchgegangen.

Da **Reinhold Derksen** die Anwesenden mit kulinarischen Spezialitäten vom Grill versorgte und ebenfalls genügend Getränke aller Art vorhanden waren, hielten die Spieler und Zuschauer lange auf der Anlage aus. Alle waren sich einig, dass es sich bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften um eine runde und gelungenen Angelegenheit gehandelt hat, die auf jeden Fall auch im nächsten Jahr in dieser Form wiederholt werden wird. Besonders erfreulich ist hierbei noch zu erwähnen, dass auch in diesem Jahr eine rege Beteiligung der Mitglieder zeigte, dass diese **offenen Vereinsmeisterschaften der Sportfreunde Borken** angenommen werden und dass sie allen Beteiligten viel Freude bereiten.

# Sun & Fun-Car Borkener



## Vermietung

*Dieter Immel*

Telefon: 0 28 61 / 24 55

Mobil: 01 70 / 5 30 72 57

### Auflösung des Kreuzworträtsels

## Auflösung

B	I	Z	E	P	S	P	A	P	A
R	A	E	S	F	E	L	D	O	E
E	M	U	E	E	I	A	I	A	R
I	A	G	L	I	T	T	E	R	O
T	I	E	R	F	L	A	U	M	B
E	R	N	A	E	A	N	B	E	I
N	E	U	P	E	G	E	L	E	C
S	T	E	P	M	E	R	A	N	A
P	U	B	L	I	K	U	M	H	E
O	Q	U	A	L	I	T	A	E	T
R	A	N	U	M	L	E	G	E	N
T	A	G	S	U	E	B	E	R	A

## *Aus der Bowlingabteilung*

(FKB) Der Start in die Bowling-Saison 1999/2000 hat am 03. Oktober 1999 begonnen.

Sechs Bowlingmannschaften werden in dieser Bezirksliga um den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse kämpfen.

Das erste Spiel des Teams der Sportfreunde Borken gegen den BC Gelsenkirchen 3 wurde mit 7000 zu 552 Pins überlegen gewonnen. Auch gegen den 1. BSV Hamm wurde ein hervorragendes Ergebnis mit 912 Punkten erzielt. Das Spiel endete 912:738 für unser Team. Das dritte Spiel wurde ein wenig hektischer und dennoch mit 815:780 Pins gegen „Dragons“ Herne gewonnen.

Mit einem Punktestand von 6:0 ging es in die verdiente Mittagspause.

Der nächste Gegner war auch eine Mannschaft aus Borken. Gegen die Euro-Bowler Borken 3 war es von Beginn an ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Dieses Spiel wurde erst mit dem letzten Wurf im 10. Frame knapp für die Euro-Bowler Borken mit 8000:797 entschieden. Im letzten Spiel gegen Vest Recklinghausen 4 spielte unser Team frei auf und siegte verdient mit 822:659 Pins.

Mit insgesamt 8:2 Punkten und 4046 Pins führt das Team von SF Borken die Tabelle an.

### **Manni Hellenkamp mit 970 Pins**

Zu erwähnen ist, dass **Manfred Hellenkamp** mit 970 Pins einen beachtlichen Schnitt von 149 Pins gespielt hat. Herzlichen Glückwunsch dazu von den Mannschaftskollegen.

Die Mannschaftsleistung lag bei einem Schnitt von 161,84 Pins.

In der Mannschaft des Teams der Sportfreunde spielten **Peter Bollrath, Peter Stoffers, Manfred Hellenkamp, Franz Kleine Bussmann, Matthias Kleine Bussmann** und **Michael Stoffers**.

**Besser informiert sein:  
„SF-INFO“ lesen!**

## Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

Mit Uli Niermann und Philipp Triphaus haben zwei Sportfreunde erfolgreich an einem Ausbildungslehrgang zum Erwerb des Übungsleiterscheines teilgenommen. Immerhin 144 Unterrichtsstunden umfasste der Lehrgang, einschließlich eines Lehrgangs in der Sportschule Radevormwald und eines einwöchigen Intensivkurses. **Herzlichen Glückwunsch!!!**

\*\*\*\*\*

Elternfreuden bei Birgit und Bernd Robering. Im September erlickte Stammhalter Dennis das Licht der Welt. **Herzlichen Glückwunsch** und alles Gute.

\*\*\*\*\*

Elternfreuden auch bei Nando und Susanne Koch. Die Eltern freuen sich über ihren Sohn Louis Ferdinand. **Herzlichen Glückwunsch** und alles Gute.

\*\*\*\*\*

„Seitdem Uli die Aufgaben des Coaches übernommen hat, haben wir noch kein Spiel verloren.“ Mit diesem Fazit zollte **Horst Beckmann** nach dem dritten Sieg in Folge voller Stolz dem neuen Mann am Alte-Garde-Ruder, **Ulrich Kastner**, großes Lob.

\*\*\*\*\*

„Wenn wir immer mit vier Wechselspielern an der Linie stehen, würde ich auch gern wieder mitspielen. So hat man öfter die Gelegenheit, zwischendurch mal auszuruhen“, erklärte **Peter Schwartke** seine Bereitschaft, wieder in das Spielgeschehen der Alten-Garde einzugreifen.

\*\*\*\*\*

„Wir sind nur mit sechs Leuten und die spielen hinter dem Tor ein bisschen. Da brauche ich mich nicht umzuziehen“, äußerte sich **Annette Derksen** nicht ganz zufrieden über die Trainingsbeteiligung ihrer Mannschaft.

\*\*\*\*\*

„Ein guter Fußballspieler muss alles spielen können. Es gibt keine festen Plätze in unserer Mannschaft“, stellte **Mike Küger** fest.

.....

**Mit der „SF-INFO“ wissen, was bei  
den Sportfreunden geschieht**

# Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Das ist das erste Tor, das ich für die Sportfreunde geschossen habe“, freute sich A-Jugend-Spielführer **Marc Grevenbrock** über sein Erfolgserlebnis gegen SV Hoxfeld.

Diesmal schlug „Onne“ anders zu! **Dirk Onnebrink**, eigentlich Torjäger in Diensten der Sportfreunde, schoss Ende August den Vogel ab und wurde Schützenkönig des St. Johanni Bürgerschützenvereins Borken. Zu seinem Ehrengeloge gehören, wie kann es anders sein, viele Sportfreunde: **André Jansen, Michael Jansen, Marc Homburg, Ralf Haselhoff, Andreas Heggemann und Bastian Busch. Herzlichen Glückwunsch!!!**

So wird der **Heinz** nie Trimm-König. Heute muss er zum Schützenfest, weil seine Tochter **Simone** auf dem Thron ist“, klärte **Christof Schmiechen** die Montags-Trimmer über die Freizeitaktivitäten seines Trimm-Kollegen **Heinz Göllner** auf.

„Ich wusste, dass **Ronald** hinter mir stand“, kommentierte Torhüter **Sven Stege** seinen folgenlosen Fehler, als er im Spiel gegen SV Burlo einen Ball durch die Hand rutschen ließ.

„Stulle“ **Thorsten Schulz** hat geheiratet! Ihm und seiner Frau **Daniela** *herzlichen Glückwunsch* und alles Gute im zukünftigen Leben zu zweit.

„Zwei von unseren Leuten stand im wahrsten Sinne des Wortes das Wasser bis zum Hals“, berichtete **Karl-Heinz Bauer** über einen Kenterunfall während der Kanu-Tour der Mittwochs-Trimmer.

„Ich habe immer nur danach gehört, ob nach dem Torschrei Musik zu hören war oder nicht“, berichtete **Dirk Ammerschuber** von der A-Jugend, die zur selben Zeit, als die 1. Mannschaft beim TuS Borken spielte, im Park ihr Spiel austrug. „Keine Musik bedeutete: Wieder ein Tor für die Sportfreunde.“ - Die 1. Mannschaft gewann 3:0, die A-Jugend gegen Ramsdorf 11:0

# expert



## BORKENER FERNSEHDIENST

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb  
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.

Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618